Korrespondenzblatt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **40 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leitung und Kollegenschaft der Gehörlosenschule von Hohenrain danken der treuen Schwester Jakoba für ihre aufopfernde Tätigkeit an unserer Schule. Viele Bekannte aus den Kreisen der Taubstummenlehrerschaft und vor allem die vielen dankbaren Schüler schließen sich sicher unserem Wunsche an. Schwester Jakoba möge Erleichterung in ihrem Leiden finden und dann noch viele Jahre der wohlverdienten Ruhe unter uns bleiben. Ins Krankenzimmer nach Ingenbohl senden wir herzliche Grüße.

Korrespondenzblatt

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.)

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Die Generalversammlung der SGdG.

Sonntag, den 17. Februar 1946, in der Schulwarte Bern

Als in den frühen Vormittagsstunden die Gäste und die Vertreter der Gehörlosenvereine aus allen Richtungen der Schweiz eintrafen und sich ungezwungen und in kameradschaftlichem Geiste unterhielten, brauchte man sich für den Nachmittag keine Sorgen zu machen. Während der Vorstand noch zu einer Sitzung zusammentrat, hatten die andern Gelegenheit, das Parlamentsgebäude einmal von innen anzusehen. Das gemeinsame Mittagessen im Volkshaus bot den Abgeordneten aus Nord und Süd, aus Ost und West Gelegenheit, Meinungen auszutauschen und alte Freundschaften zu erneuern.

Um 14¼ Uhr konnte der Präsident, Alfred Bacher, Bern, als Gäste aus dem Zentralvorstand des SVfT. die Herren Dir. Ammann, St. Gallen, Dr. Schweizer, Bern, und Hepp, Zürich, begrüßen; als Vertreter des SGdG.: Gehörlosenverein Aargau: J. Baltisberger; Krankenkasse Zürich: Fr. Aebi; Reiseklub Frohsinn Zürich: H. Willi-Tanner; Alpenrose Bern: E. Schär, W. Läderach und Frau Widmer; Gehörlosenverein Langenthal: Alb. Käser; Alpina Thun: H. Kammer; Gehörlosenbund St. Gallen: A. Mäder; Gehörlosenverein Glarus: Emil Fisch. Von den nicht angeschlossenen Vereinen waren erschienen: Verein der Freunde von Guintzet, Freiburg: J. Brielmann, Emil Herren und Frl. Emilie Bieri; Taubstummenbund Basel: K. Fricker; Alpenruh Zürich-Oerlikon: G. Linder; Gehörlosenverein Baselland: K. Strub; Società Silenciosa Lugano: C. Beretta, Cremonini, Cocchi und Maffei.

Durch einstimmigen Beschluß der Mitglieder wurde die Versammlung nach den bisherigen Statuten durchgeführt. Protokoll, Jahresbericht und Rechnung fanden Zustimmung. Der Verein der Freunde von Guintzet

(SAG.) wurde einstimmig aufgenommen, während Fricker, Strub und Linder den Versammlungsbeschluß ihrer Vereine abwarten wollen. Der Gehörlosenverein Zentralschweiz und der Sportverein Luzern machen ihren Beitritt von der Annahme des in der Gehörlosen-Zeitung publizierten Statutenentwurfes abhängig. Die Tessiner sind bereit, den Anschluß zu vollziehen, wenn ihrer Sektion eine Vertretung im Vorstand eingeräumt wird, was dann auch geschehen ist. Es ist zu erwarten, daß die noch nicht angeschlossenen Vereine dem Beispiel der SAG., Freiburg, bald folgen werden.

Viel Zeit in Anspruch nahm die Statutenberatung; sie wurde artikelweise vorgenommen. Alle Zusatzanträge wurden abgelehnt. Mit überwältigender Mehrheit wurde für unsere Organisation der Name *Schweizerischer Gehörlosenbund* (SGB.) gewählt.

Die Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis: Präsident: Alfred Bacher, Bern; Vizepräsident: H. Willi, Zürich; Aktuar: Fr. Balmer, Bern; Kassier: J. L. Hehlen, Bern; Beisitzer: Bruppacher, Aarau, Cocchi, Lugano, Brielmann, Freiburg; Revisoren: Mäder, St. Gallen, Fisch, Glarus, Bircher, Zürich.

Die Jahresbeiträge wurden wie folgt festgesetzt: Vereinsmitglieder Fr. 1.—, Einzelmitglieder Fr. 3.—, Kollektivmitglieder Fr. 10.—.

Der Antrag des Berner Vereins betreffend Durchführung eines Vereinsleiterkurses wurde angenommen und vom Vertreter des SVfT. entgegengenommen. Ebenfalls wurden der Antrag der Tessiner, alle drei Jahre einen schweizerischen Gehörlosentag durchzuführen, und der Antrag der Aargauer, eine Werbeaktion einzuleiten, gutgeheißen.

Um 17¾ Uhr konnte der Präsident die gut verlaufene Tagung schließen.

Gehörlosenverein Alpenrose Bern

Am 27. Januar hielt der Verein «Alpenrose» im Restaurant Webern seine gutbesuchte 52. Generalversammlung ab. Die üblichen Geschäfte wurden alle gutgeheißen. Wegen seiner Wahl als Präsident der SGdG. trat Herr Bacher als Präsident des Vereins zurück, wird dem Vorstand aber weiter als Vertreter der SGdG. angehören. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Fr. Balmer; Vizepräsident: E. Schär, Lehrer; Sekretär: Frau Widmer; Vereinskassier: H. Hehlen; Reisekassier: W. Läderach; Beisitzer: Frau Hehlen und R. Zaugg. Als Revisoren wurden Fritz Marti, Autounternehmung, Kallnach, und A. Käser, Huttwil, bestimmt.

Für die Generalversammlung der SGdG. am 17. Febraur wurden vier Delegierte gewählt. Diese hatten folgende Anträge einzureichen: Die SGdG. führt in Verbindung mit dem SVfT. im Laufe des Jahres einen Vereinsleiterkurs durch. Der Name SGdG. soll in Schweizerischer Gehörlosenbund (SGB.) umgeändert werden. Der Jahresbeitrag soll für Vereinsmitglieder Fr. 1.— und für Einzelmitglieder Fr. 3.— betragen.

Von den durchgeführten Bildungsveranstaltungen wurde mit Genugtuung Kenntnis genommen und das Programm für das laufende Halbjahr gutgeheißen. Frau Widmer.

A. Z.
Zürich 1

Anzeigen

Zürich. Schwimmkurs. Zwei Anfänger haben einigermaßen schwimmen gelernt. Andere Teilnehmer haben Fortschritte gemacht. Die letzten Schwimmstunden finden am 6. und 20. März statt. Treffpunkt um 20 Uhr im Hallenbad an der Sihlstraße. H. R. Walther.

Rheineck. Sonntag, 31. März, 14 Uhr: Gehörlosen-Gottesdienst im Sekundarschulhaus. Hans Graf, Pfr.

Zürich. Vorträge im Freien Gymnasium, beim Glockenhof, 2. März, 20 Uhr, Herr Boßhard: «Sport für alle», mit Lichtbildern. 9. März, 14.15 Uhr, Besuch im Landesmuseum, anschließend 20 Uhr, Vortrag: «Kunst im Mittelalter», mit Lichtbildern. — 16. März, 20 Uhr, Herr Linder: «Ich heirate.»

St. Gallen. Gehörlosenbund. Sonntag, 10. März, 14 Uhr, Restaurant Dufour: Generalversammlung.

Luzern. Sonntag, 10. März: a) Gehörlosensportverein, 2. ordentliche Generalversammlung punkt 11 Uhr im Hotel Concordia, Theaterstraße. Wer das Mittagessen im Restaurant Concordia einnehmen will, melde sich bis 7. März bei Herrn Prof. Breitenmoser, Beromünster. b) Gehörlosenverein Zentralschweiz, 14 Uhr im Hotel Concordia, 3. ordentliche Generalversammlung. Nachher Filmvortrag. Weil das *gewohnte* Hotel nicht zu haben war, mußte das Programm abgeändert werden. Zu zahlreichem Erscheinen laden freundlich ein Die Vorstände.

Bern. Gehörlosenverein «Alpenrose». Vortrag von Herrn Otto Zeller, Lehrer: «Die Anfänge der Arbeiterbewegung (Maschinen, Fabriken)», Sonntag, 3. März, 14½ Uhr, im Antonierhaus, Postgasse 62. Um 17 Uhr Versammlung im Steinhölzli.

Briefkasten

An «Ungenannt», Poststempel Bern: Von Ungenannt nehmen wir keine Einsendungen an. Wollen Sie mir schreiben, woher Sie Ihren Beitrag «Humor» haben. Man darf nichts abschreiben ohne Angabe der Quelle.

An «Unbekannt». Am 18. Februar hat jemand in Bern-Mattenhof 5 Fr. für die Zeitung einbezahlt. Er hat aber nicht seinen, sondern meinen Namen als Absender genannt. Ich weiß also nicht, wer bezahlt hat. Ich bitte ihn, seine Adresse zu nennen, damit ich ihm die 5 Fr. gutschreiben kann. Hepp.

Gesucht: Freundliche, arbeitsame Tochter in geordnete Privathaushaltung auf dem Lande. Bleibende Stelle. Anmeldung an *Fräulein Bertha Witschi*, «im Garten», *Hindelbank*, Bern.

Das *Institut St. Joseph, Guintzet-Freiburg* (Taubstummenanstalt), *sucht* einen *gehörlosen Gärtner*, der selbständig arbeiten kann, evtl. eine Gärtnerin, aber eine gesunde, starke. Eintritt sobald als möglich.

CONZETT & HUBER, ZURICH